

PRESSEMITTEILUNG

Join und Merck bringen zukunftsweisende Lösung für durchgängig digitale Prozesse im Vertrags- und Dokumentenmanagement auf den Markt

Magdeburg, 29. Juni 2021

Die technologiegetriebenen Unternehmen arbeiten gemeinsam an einer neuen Contract Lifecycle Management (CLM)-Lösung auf Basis von Microsoft 365.

Immer mehr Unternehmen auf der ganzen Welt sind mit Herausforderungen konfrontiert, was das Entwerfen, Verhandeln und Verwalten von Verträgen sowie juristischer Projekte und Rechtsstreitigkeiten anbelangt. Als Antwort auf diesen steigenden Bedarf arbeiten das Wissenschafts- und Technologieunternehmen Merck sowie sein Softwarepartner Join nun zusammen. Gemeinsam wollen sie eine vollständig digitale und integrierte end-to-end Lösung für Vertrags- und Dokumentenmanagement auf den Markt bringen.

- Die Lösung ermöglicht eine vereinfachte und völlig neue Handhabung von Verträgen.
- Die durchgängig digitalen Prozesse in allen Vertragsphasen von der Vertragsanbahnung bis zur Datenaufbewahrung kommt allen Beteiligten zugute.
- Basierend auf Microsoft 365 vermeidet das CLM unnötige Komplexität in der IT-Systemlandschaft und bringt wichtige Funktionen wie unkomplizierte Zusammenarbeit und IT-Sicherheit mit.
- Die Grundlage für das CLM bildet LEDOX, eine Vertragsmanagementlösung, die letztes Jahr bei Merck implementiert wurde.

Die Lösung ist aus der Perspektive der durchgängig digitalen Prozesse für Vertragsangelegenheiten designt und setzt auf eine Vielzahl der vertrauten Standardkomponenten der Microsoft 365-Suite. Durch diese einzigartige Symbiose wird das Vertragsmanagement auf ein neues Level gehoben. Ziel ist, das Vertragsmanagement in Unternehmen ganzheitlich abzubilden und so die Herausforderungen von Juristen und deren Counterparts in den Business-Funktionen auf der ganzen Welt anzugehen. Neben der völlig neuartigen Vertragsabwicklung wird Unternehmensjuristen und Business-Funktionen auch die Handhabung komplexer Projekte mit rechtlichem Bezug sowie die Betreuung von Rechtsstreitigkeiten ermöglicht.

„Unsere vollständig digitale CLM-Lösung wird Antworten auf eine ganze Reihe aktueller Probleme liefern – zum Beispiel auf den erhöhten Kostendruck im Rechtsbereich, auf Herausforderungen in der Zusammenarbeit zwischen Rechtsabteilungen, Geschäftsbereichen und externen Dritten - und erfüllt den Wunsch nach einem sicheren Ort für die Datenaufbewahrung im Unternehmen“, sagt Thomas Sachsendahl, IT Business Partner Legal & Compliance bei Merck.

Rechts-, Geschäfts- und IT-Abteilungen werden gleichermaßen unterstützt

Die Kollegen aus dem Business Bereich profitieren von der einfachen und vollständig automatisierten Gestaltung von Standardverträgen. Bei komplexeren Verträgen können die Unternehmensjuristen durch integrierte Tools direkt in der Lösung arbeiten. Darüber hinaus schafft die vollständige Integration von Microsoft SharePoint Funktionen sichere Bereiche für die Vertragsverhandlungen und Beratungen mit externen Vertragsparteien. Das CLM vereinfacht auch die Handhabung des unternehmensinternen Vertragsportfolios und bündelt Verträge in einer Lösung.

„Die verschiedenen Abteilungen in Unternehmen haben unterschiedliche Anforderungen, was Verträge angeht: Geschäftsbereiche möchten sofort einsatzbereite Standardverträge, um flexibel und schnell reagieren zu können. Rechtsabteilungen sind auf komplexe Sachverhalte spezialisiert – sie möchten sich auf diese Herausforderung konzentrieren können. Und IT-Führungskräfte wollen unnötige Komplexität vermeiden, indem fortwährend neue Lösungen für jede neue Aufgabe hinzugefügt werden. Die neue CLM-Lösung ist auf all diese Anforderungen ausgerichtet“, fasst Christian Wittrich, Geschäftsführer der Join GmbH, die Vorteile zusammen.

Erster Prototyp bereits inhouse erfolgreich getestet

Die Vorlage für das neue CLM liefert die Vertragsmanagement-Lösung „Legal Document Box“ – LEDOX. Diese wurde gemeinsam von Merck und Join entwickelt und ist seit Ende 2020 bei Merck im Einsatz. Nach der erfolgreichen Einführung und den Erfahrungen, die im Praxisbetrieb gesammelt werden konnten, soll diese Lösung eines vollständig digitalen Vertragsmanagements nun allgemein zugänglich gemacht werden.

„Nach der gemeinsamen Implementierung von LEDOX wurde uns schnell das Potenzial einer solchen Lösung bewusst. Schließlich vertrauen bei Merck seit Ende 2020 über 4.000 Kollegen in 60 Ländern auf LEDOX – einschließlich unserer unternehmensinternen Juristen. Von der Vereinfachung und der durchgängig digitalen Abbildung der Prozesse werden in Zukunft auch die Rechtsabteilungen, Business-Bereiche und IT-Manager vieler anderer Unternehmen profitieren“, so Nina Stoeckel, Leiterin des Legal & Compliance Operations bei Merck.

Vollständig integrierte Funktionen auf einer vertrauten Basis

Die neue Lösung für Vertragsmanagement soll Unterstützung in allen Vertragsphasen bieten: vom Vertragsentwurf bis hin zur Verhandlung mit Externen,

Genehmigung- und Unterschriftworkflows – in Papierform oder digital. Außerdem werden alle Funktionen des Stammdatenmanagements, Auswertungen und die Archivierung von Daten durch die Lösung abgedeckt. Besonderes Augenmerk liegt auf dem CDA-Generator, mit dem Nutzer aus den Fachbereichen eigenständig Vertraulichkeitsvereinbarungen – sogenannte CDA oder NDA – generieren können.

Die Vertragsmanagementlösung basiert vollständig auf Microsoft 365, der wohl weitverbreitetsten Applikation, die viele Unternehmen weltweit nutzen. Die vertraute Benutzeroberfläche macht es den Usern sehr einfach den Einstieg in die CLM Lösung zu finden. Die Lösung lässt sich zudem gut in bestehende Systemlandschaften integrieren und kann bei Bedarf leicht skaliert werden. Hierbei ist es von Vorteil, auf bestehenden Microsoft-Lizenzen aufbauen zu können und deren Potenzial weiter auszuschöpfen. Anwender profitieren überdies vom starken Microsoft 365 Sicherheits- und Datenschutzkonzept. Damit kommt das von Merck und Join entwickelte CLM auch der mobilen und cloudbasierten IT-Strategie moderner Unternehmen entgegen.

Merck Core Team: Nina Stoeckel, Thomas Sachsendahl.

Join Core Team: Christian Wittrich, Lars Bendler.

Merck, ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen, ist in den Bereichen Healthcare, Life Science und Electronics tätig. Rund 58.000 Mitarbeiter arbeiten daran, im Leben von Millionen von Menschen täglich einen entscheidenden Unterschied für eine lebenswertere Zukunft zu machen: Von der Entwicklung präziser Technologien zur Genom-Editierung über die Entdeckung einzigartiger Wege zur Behandlung von Krankheiten bis zur Bereitstellung von Anwendungen für intelligente Geräte – Merck ist überall. 2020 erwirtschaftete Merck in 66 Ländern einen Umsatz von 17,5 Milliarden Euro.

Wissenschaftliche Forschung und verantwortungsvolles Unternehmertum sind für den technologischen und wissenschaftlichen Fortschritt von Merck entscheidend. Dieser Grundsatz gilt seit der Gründung 1668. Die Gründerfamilie ist bis heute Mehrheitseigentümer des börsennotierten Konzerns. Merck hält die globalen Rechte am Namen und der Marke Merck. Die einzigen Ausnahmen sind die USA und Kanada, wo die Unternehmensbereiche als EMD Serono, MilliporeSigma und EMD Electronics auftreten.

Die **Join GmbH** schafft intelligente Lösungen für die interne und unternehmensübergreifende Kommunikation und Zusammenarbeit. Als technologieunabhängiger IT-Dienstleister mit über 20 Jahren Erfahrung setzt Join auf eine Kombination von Standardprodukten und individuellen Services, um optimale Lösungen für Kunden zu entwickeln. Das Portfolio reicht von der Datenintegration, Enterprise Search und Datenanalyse bis hin zur Betreuung multipler Projekte. Join kann zudem „digital Twins“ von Unternehmen abbilden, um die strukturelle und prozessuale Organisation durch Simulationen zu optimieren. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Entwicklung praktischer SharePoint- und „Microsoft 365“-Lösungen sowie auf der Beratung zu neuen Formen der Zusammenarbeit.